

Zusammenfassung der Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung Montag, den 4. April, nachm. 4 Uhr. Öffentliche Sitzung.

1. Aufhebung einer bereits festgestellten und Festsetzung neuer neuer Straßennetze im südlichen Wohnungsgebiet.
2. Zustimmung zu Vereinbarungen mit dem Stadtverordnetenrat.
3. Mittelbewilligung zur Errichtung von provisorischen Wohnungen für Obdachlose in der Klosterstraße.
4. Stellungnahme des Magistrats zu dem Stadtverordnetenrat.
5. Beschließung der Errichtung von öffentlichen Gebäuden.
6. Antrag, die Unterführung von Fußgängerwegen betr.
7. Genehmigung der Ausbaubehringungen für mehrere Straßen und Straßennetze im südlichen Wohnungsgebiet.
8. Festsetzung einer Baugrenze für das Grundstück Fischerplatz.
9. Mittelbewilligung zur Erweiterung der Gasseleuchtung und Aufrechterhaltung auf dem Vorplatz der Weichsel-Station.
10. Festsetzung des Gasseleuchtungsplans der Weichsel- und Weichselufer der südlichen Weichsel für 1898/99.
11. Mittelbewilligung zur Ausbesserung eines tauschmännlichen Maßstabes.
12. Genehmigung der juristischen Befähigung für die Gewerkschaftler-Berufung und Anerkennung derselben als neue Stellung.
13. Wahl von Vertrauensmännern zur Aufsicht der Schiffe und Schiffswaren für 1899.

Öffentliche Sitzung.

14. Definitive Anstellung von drei Polizeisergeanten. Zweite Sitzung.
15. Definitive Anstellung eines Bureau-Affistenten.
16. Definitive Anstellung von vier Polizeisergeanten. Erste Sitzung.

Der Stadtverordneten-Vorleser.

W. Ditteneberg.

Universitäts- und Hochschulnachrichten.

7. Halle, 31. März. Zur Erlangung der philosophischen Doktorwürde legte Dr. phil. Wilhelm Ditteneberg in Halle die philosophische Fakultät folgende Arbeit über die Spangenberg-Station: Chronicon caritativum. Ein Beitrag zur Geschichtsschreibung des 16. Jahrhunderts vor.

Geldverkehrsberichten.

Babern, 31. März. Die Kreuzigung von Babersweiler. Die Verhandlung der Weichselungabe gegen den ehemaligen Dispositionsberechtigten Dr. Gerdert aus Egarburg vor der hiesigen Strafkammer als Berufungssitzung wurde am unbekanntem Zeit betagt. Der Anwalt der Weichselungabe betrauten 188 Weichseliger, Chronicon caritativum. Ein Beitrag zur Geschichtsschreibung des 16. Jahrhunderts vor.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Die Fassung des Schlusssatzes des Berichtes über den Verlauf der gestrigen Generalversammlung der Halle-Weichsel-Eisenbahngesellschaft in der heutigen Morgen-Ausgabe könnte vielleicht den Glauben wecken, als handle es sich jetzt schon um den fertigen Rechnungsabschluss für das Betriebsjahr 1897. — Letzteres ist jedoch nicht der Fall, denn die in der Generalversammlung genannten Zahlen sind bloß vorläufige Ermittlungen und in der Generalversammlung nur zur Mitteilung, um den Aktionären ein ungefähres Bild über die derzeitige Lage des Geschäftes und dessen multianalysische Ergebnisse zu geben. Wenn auch die Wichtigkeit nach dem obigen Bild nicht wesentlich von der Wirklichkeit abweichen wird, so ist es doch nicht ausgeschlossen, dass in den einzelnen Zahlen noch Veränderungen stattfinden werden.

Zuckerindustrie. Die Zuckervorräte Deutschlands an Ersterprodukten in erster Hand betragen, wie uns telegraphisch gemeldet wird, nach den Ermittlungen der Agenten:

Ende März 1898	257,350	9,12
----------------	---------	------

1897	205,700	8,72%
1896	189,800	12,35
1895	189,800	11,50
1894	109,900	17,80

Wie schon mitgeteilt, werden die Herren Gebr. Kersten in Kosen gebrüder Kalksteinbrüche in Kosen und Kalksteinsägewerke in Balgstädt unter Mitwirkung der Erlanger Bank und des Bankhauses A. Basse & Co. in Berlin in eine Aktiengesellschaft umgewandelt unter der Firma „Sächsisch-Thüringische Aktiengesellschaft für Kalksteinerzeugung“ mit dem Sitz in Kosen. Die Verwaltung des Kalksteinsägewerkes wird von den Vorbesitzern übernommen, während der Rest in feste Hände überging. Den ersten Aufsichtsrat bilden die Herren Bankdirektor Blücher in Erlang als Vorsitzender, Fabrikbesitzer Guttmann in Charlottenburg, Stellvertreter, Banquier Kaufmann in Berlin und Benner und Fabrikbesitzer Rohrkämper und Festge in Erfurt. Die Werke sollen durch Anlage von Kalkstein zur Herstellung von hydraulischem Kalk erheblich vergrößert werden.

Bitterfeld, 1. April. Die Bankfirma Paul Schausel & Comp. in Halle S., bei der die Anhalt-Dessauische Landesbank mit 1/2 Million M. als Kommanditistin beteiligt ist, hat hier ein Zweiggeschäft errichtet. Die Düsseloderer Röhren- und Eisenwalzwerke betragen 15 Proz. Dividende. Die Aktiengesellschaft für Handel und Schiffahrt in Mainz schlägt 5 Proz. (im Vorjahre 6 Proz.) vor. Der Aufsichtsrat der Halberstadt-Blankenburger Eisenbahn beantragt 6 Proz. Von Dividendenabschätzungen an der Dresdener Börse werden mitgeteilt: Chemnitzir Wirkwaren-Maschinenfabrik vorm. Schubert & Salzer ca. 6 Proz. (im Vorjahre 7 Proz.), König Friedrich August-Hütte ca. 6 Proz. (6 Proz.). Die Besitzer Papierfabrik Friedländer & Co. in Chemnitz beantragt in der Lage sein, eine wenn auch nur mäßige Dividende zu verteilen. Die Bausener Tuchfabrik vormals Moritz stellt 6 Proz., wie im Vorjahre, in Aussicht. Bei der Weichseler Aktiengesellschaft hätte die Dividende um mehrere Prozent gegen die 1896/97 (6 Proz.) zurückgefallen. Die Leipziger Mühlen-Aktiengesellschaft vorm. A. Uhlmann dürfte kaum über den Satz der beiden Vorjahre (6 Proz.) hinauskommen. Die Dividende von 20 Tinto für das zweite Semester 1897 ist auf 1 Pfund Sterl. festgesetzt, so dass die Jahresdividende 2 Pfund Sterl. beträgt. Dem Reservefonds wurden 40,000 Pfund Sterl. zugewiesen und 21,000 Pfund Sterl. vorgetragen. — Der Aufsichtsrat der Hedderberg & Co. in Erfurt beantragt 9 Proz. (1896 8 1/2 Proz.) und Erhöhung des Aktienkapitals von 4 Mill. Mark auf 6 Mill. M. Das neue Kapital soll zur Errichtung neuer Anlagen in Berlin und Petersburg dienen.

Berliner Börse vom 1. April.

(Fortschreibung der Seite 2.)

Von der Fondsbörse. Die westlichen Börsen standen gestern noch im Druck von dem Abgang der Eisenbahn in Paris, namentlich soll die spanische Kundschaft erzwungen werden sein, ihre Position zu lösen. Auch in London fanden vielfache Realisationen statt. Hier war die Börse bei

Eröffnung abwartend, später auf die neuerliche londoner Matthei sowohl in Amerikanern als in Spaniern etwas schwächer, ebenso in Italienern und Canada. Die Börse zeigte sich in Northern. Der Bankmarkt war hiervon nicht besonders betroffen, es machte sich im Gegenteil gegen Schluss der ersten Börsensession in heimischen Banken eine ansehnliche Aufwärtsbewegung geltend. Die Steigerung in Diskonto-Kommandit brachte man wieder mit dem schon letztmalig aufgetauchten Gerücht in Zusammenhang, dass die Diskonto-Gesellschaft der londoner Bankfirma S. Montague & Co. erworben wolle, um diese in eine Filiale umzuwandeln, doch war auch heute nichts Positives darüber zu erfahren. Der Otmantmarkt war bei mäßigen Umsätzen gut gehalten. Im Eisenbahnmarkt war zumeist gute Behauptung; von heimischen Bahnen Lübeck fest. Schiffahrtsaktien ruhig; die Diskonto-Gesellschaft, der Trust-Dynamit auf Dividenden-Schätzung höher, Transvaal gegen Anfangskurs erholt. Die zweite Börsensession brachte gute Behauptung bei stillem Geschäft; Darmstädter Bank exkl. gut behauptet.

Kursnotierungen

1. April 1/2 Uhr nachm.

Banknoten.	
Englische Banknoten	20,5000
Französische Noten	81,1000
Italienische	70,8500
Oesterreichische	100,0000
Russische	16,5000
Schweizer	80,9000

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl. do.	3 1/2	103,0000
do. do.	3	97,1000
Preuss. Cons. Anleihe do.	3 1/2	103,0000
Staats-Schuldversch. Hallesche Stadt-Anl.	3 1/2	100,0000
Landesh. Centr.-Hbr. do. do.	3 1/2	102,7000
Sächsisch. Rente. do. do.	3	95,4000
Bayer. allg. Anleihe-A. Hamburg. Rente.	3 1/2	102,4000

Ausländische Fonds.

Buen.-Ayres-G.A. 5000	46,0000
Chinesische Anleihe do. do.	102,9000
do. do. 1896	93,3000
Italien. Rente 1896	66,4000
Italien. Rente 1897	66,4000
Mex. Anl. 1000 u. 500	90,4000
do. (1890)	90,4000
do. St.-Eisenb.-Obl.	96,9000
Oester. Gold-Rente do. Papier-Rente	103,1000
Sillier-Rente	101,1000
Port.-Staats-Anl. 88-95	31,5000
Röm. St.-Anl. 1871-1878	94,3000
Rumin. fund. do. amort.	100,1000
do. do. 1891	94,3000
Russ. kons. 1880-1891	94,3000
do. Gold-Anl. 1894	94,3000
do. kons. Eisenb.-Anl. do. do.	100,1000
Serb. Eisenb.-Anl. 1894	94,3000
Serb. Eisenb.-Anl. 1895	94,3000
Ungar. Goldrente 1894	103,1000
do. do. 1895	103,1000
do. do. 1896	103,1000
do. E.-G.-A. 90	101,9000

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau E. do.	6 1/2	180,2500
Halle-Bitterfeld	6 1/2	174,0000
Leipzig-Dresden	6 1/2	174,0000
Magdeburg-Leipzig	6 1/2	174,0000
Marienburg-Milawka	6 1/2	174,0000
Ostpreuss. Südbahn	6 1/2	174,0000
Ital. Meridionalbahn	6 1/2	174,0000
Ital. Mittelmeerbahn	6 1/2	174,0000
Canada Pacific	6 1/2	174,0000
Transvaal-Bahn-Akt.	6 1/2	174,0000

Privat-Diskont: 2 1/2.

Amsterd., Rotterd., 100 Fl.	81,1000
Brisel, Antw., 100 Fl.	81,1000
London, 100 L.	81,1000
Paris, 100 Fr.	81,1000
Wien, 100 Kr.	81,1000
Schweiz, 100 Fr.	81,1000
Ital. Plätze, 100 Lire	81,1000
Petersburg, 100 Rub.	81,1000

Schluss-Kurse, 2 1/2 Uhr nachmittags.

Russische Noten	216,50	Marienburger	81,10
Oester. Creditaktien	229,40	Ostpreuss.	89,40
do. Staats-Aktien	145,75	Warschau-Wiener	185,50
do. Eisenb.-Aktien	33,69	Böhm. Westb.	204,25
Buchholzer	228,50	Böhm. Nordb.	182,25
Berl. Handelsge.	165,00	Dortmund-Union	177,75
Deutsche Bank	228,50	Leunhardt	182,25
Dresdner Bank	162,10	Gelsenkirchen	177,75
Diskonto-Kommandit	158,50	Harpener	177,75
Nationalb. f. Deutschl.	201,50	Nordl. Lid.	117,80
Gotthardbahn	147,00	Packfahrt	113,90

Berlin, 1. April. (Offizielle Notizung.) Spiritus: 50 = 67,70 M., Umsatz 20,000 Liter. 70 = 48,10 M., Umsatz 80,000 Liter.

Halleischer Zuckerbericht vom 1. April. Rohzucker. Nachdem der Markt anfangs der Woche in ruhiger, stetiger Tendenz verkehrt hatte, trat auf malte Auslandsberichte eine erhebliche Abschwächung ein, welche jedoch nur kurze Zeit anhielt, und schloss die Woche in stetiger Haltung. Für die mässige Angebot von Erzeugnissen waren ausschliesslich Lieferungen Abnehmer.

Granul. einschl.	—	Korn 92%, ausschl.	—
Krystall I., einschl.	—	Reinl. 92%	19,00-20,30
über 99 1/2%	—	Nachh. 75% Reind.	14,00-15,60
Raffinirter Zucker.	46,50	Patent-Wafer.	50,50
Raff. II., ausschl.	—	Gem. Raff. I., einschl.	—
do. III.,	—	Gem. Raff. I., ausschl.	—
do. mittel,	—	Gem. Raff. II.,	—
Wirtelsacker I., ein-	—	do. II.,	—
schliesslich Raff.	—	do. III.,	—
Melasse I. zur Entzuckerung, Melasse II. für Brennerien	—	Die Preise verstehen sich für 100 kg ab Station.	—

Magdeburg, 1. April. (Orig.-Telegr.) Kornzucker excl. 88proz. Rend. 95-110. Nachprodukte excl. 75proz. Rend. 7,10-7,60. Stetig. Brodraffinade I. 23,25. Brodraffinade II. 23,00. Gem. Brodraff. mit Fass 22,87 1/2 - 23,25. Gem. Raff. mit Fass 21,50. Rulig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg pr. April 9,12 bez., 9,15 Br., pr. Mai 9,22 1/2 bez., 9,25 Br., pr. Juni 9,32 1/2 bez., 9,35 Br., pr. Juli 9,37 1/2 Gd., 9,40 Br., pr. Oktober-Dezember 9,40 Gd., 9,42 1/2 Br. Fest. Wochenumsatz im Rohzuckermarkt 110,000 Ctr.

Hamburg, 1. April. (Vormittagsbericht.) Rüböl-Rohzucker. I. Produkt mit Fass 22,87 1/2 - 23,25. Gem. Raff. mit Fass 21,50. Rulig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg pr. April 9,12 bez., 9,15 Br., pr. Mai 9,22 1/2 bez., 9,25 Br., pr. Juni 9,32 1/2 bez., 9,35 Br., pr. Juli 9,37 1/2 Gd., 9,40 Br., pr. Oktober-Dezember 9,40 Gd., 9,42 1/2 Br. Fest. Wochenumsatz im Rohzuckermarkt 110,000 Ctr.

Wolle. Baumwolle. Liverpool, 31. März. Nachm. 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. Umsatz 15,000 B., davon für Spekulation und Export 600 B. Steig. Middl. amerik. Lieferungen: Rulig. März-April 32 1/2, Verkäuferspreis, April-Mai 32 1/2, do. Mai-Juni 32 1/2, do. Juni-Juli 32 1/2, Käuferspreis, Juli-Aug. 32 1/2, do. Aug.-Sept. 32 1/2, do. Sept.-Okt. 32 1/2, Käuferspreis, Okt.-Nov. 32 1/2, do. Nov.-Dez. 32 1/2 - 32 1/2, do. Dez.-Jan. 32 1/2, do. Jan.-Febr. 32 1/2, do. Febr.-März 32 1/2, do. März-April 32 1/2, do. April-Mai 32 1/2, do. Mai-Juni 32 1/2, do. Juni-Juli 32 1/2, do. Juli-Aug. 32 1/2, do. Aug.-Sept. 32 1/2, do. Sept.-Okt. 32 1/2, do. Okt.-Nov. 32 1/2, do. Nov.-Dez. 32 1/2, do. Dez.-Jan. 32 1/2, do. Jan.-Febr. 32 1/2, do. Febr.-März 32 1/2, do. März-April 32 1/2, do. April-Mai 32 1/2, do. Mai-Juni 32 1/2, do. Juni-Juli 32 1/2, do. Juli-Aug. 32 1/2, do. Aug.-Sept. 32 1/2, do. Sept.-Okt. 32 1/2, do. Okt.-Nov. 32 1/2, do. Nov.-Dez. 32 1/2, do. Dez.-Jan. 32 1/2, do. Jan.-Febr. 32 1/2, do. Febr.-März 32 1/2, do. März-April 32 1/2, do. April-Mai 32 1/2, do. Mai-Juni 32 1/2, do. Juni-Juli 32 1/2, do. Juli-Aug. 32 1/2, do. Aug.-Sept. 32 1/2, do. Sept.-Okt. 32 1/2, do. Okt.-Nov. 32 1/2, do. Nov.-Dez. 32 1/2, do. Dez.-Jan. 32 1/2, do. Jan.-Febr. 32 1/2, do. Febr.-März 32 1/2, do. März-April 32 1/2, do. April-Mai 32 1/2, do. Mai-Juni 32 1/2, do. Juni-Juli 32 1/2, do. Juli-Aug. 32 1/2, do. Aug.-Sept. 32 1/2, do. Sept.-Okt. 32 1/2, do. Okt.-Nov. 32 1/2, do. Nov.-Dez. 32 1/2, do. Dez.-Jan. 32 1/2, do. Jan.-Febr. 32 1/2, do. Febr.-März 32 1/2, do. März-April 32 1/2, do. April-Mai 32 1/2, do. Mai-Juni 32 1/2, do. Juni-Juli 32 1/2, do. Juli-Aug. 32 1/2, do. Aug.-Sept. 32 1/2, do. Sept.-Okt. 32 1/2, do. Okt.-Nov. 32 1/2, do. Nov.-Dez. 32 1/2, do. Dez.-Jan. 32 1/2, do. Jan.-Febr. 32 1/2, do. Febr.-März 32 1/2, do. März-April 32 1/2, do. April-Mai 32 1/2, do. Mai-Juni 32 1/2, do. Juni-Juli 32 1/2, do. Juli-Aug. 32 1/2, do. Aug.-Sept. 32 1/2, do. Sept.-Okt. 32 1/2, do. Okt.-Nov. 32 1/2, do. Nov.-Dez. 32 1/2, do. Dez.-Jan. 32 1/2, do. Jan.-Febr. 32 1/2, do. Febr.-März 32 1/2, do. März-April 32 1/2, do. April-Mai 32 1/2, do. Mai-Juni 32 1/2, do. Juni-Juli 32 1/2, do. Juli-Aug. 32 1/2, do. Aug.-Sept. 32 1/2, do. Sept.-Okt. 32 1/2, do. Okt.-Nov. 32 1/2, do. Nov.-Dez. 32 1/2, do. Dez.-Jan. 32 1/2, do. Jan.-Febr. 32 1/2, do. Febr.-März 32 1/2, do. März-April 32 1/2, do. April-Mai 32 1/2, do. Mai-Juni 32 1/2, do. Juni-Juli 32 1/2, do. Juli-Aug. 32 1/2, do. Aug.-Sept. 32 1/2, do. Sept.-Okt. 32 1/2, do. Okt.-Nov. 32 1/2, do. Nov.-Dez. 32 1/2, do. Dez.-Jan. 32 1/2, do. Jan.-Febr. 32 1/2, do. Febr.-März 32 1/2, do. März-April 32 1/2, do. April-Mai 32 1/2, do. Mai-Juni 32 1/2, do. Juni-Juli 32 1/2, do. Juli-Aug. 32 1/2, do. Aug.-Sept. 32 1/2, do. Sept.-Okt. 32 1/2, do. Okt.-Nov. 32 1/2, do. Nov.-Dez. 32 1/2, do. Dez.-Jan. 32 1/2, do. Jan.-Febr. 32 1/2, do. Febr.-März 32 1/2, do. März-April 32 1/2, do. April-Mai 32 1/2, do. Mai-Juni 32 1/2, do. Juni-Juli 32 1/2, do. Juli-Aug. 32 1/2, do. Aug.-Sept. 32 1/2, do. Sept.-Okt. 32 1/2, do. Okt.-Nov. 32 1/2, do. Nov.-Dez. 32 1/2, do. Dez.-Jan. 32 1/2, do. Jan.-Febr. 32 1/2, do. Febr.-März 32 1/2, do. März-April 32 1/2, do. April-Mai 32 1/2, do. Mai-Juni 32 1/2, do. Juni-Juli 32 1/2, do. Juli-Aug. 32 1/2, do. Aug.-Sept. 32 1/2, do. Sept.-Okt. 32 1/2, do. Okt.-Nov. 32 1/2, do. Nov.-Dez. 32 1/2, do. Dez.-Jan. 32 1/2, do. Jan.-Febr. 32 1/2, do. Febr.-März 32 1/2, do. März-April 32 1/2, do. April-Mai 32 1/2, do. Mai-Juni 32 1/2, do. Juni-Juli 32 1/2, do. Juli-Aug. 32 1/2, do. Aug.-Sept. 32 1/2, do. Sept.-Okt. 32 1/2, do. Okt.-Nov. 32 1/2, do. Nov.-Dez. 32 1/2, do. Dez.-Jan. 32 1/2, do. Jan.-Febr. 32 1/2, do. Febr.-März 32 1/2, do. März-April 32 1/2, do. April-Mai 32 1/2, do. Mai-Juni 32 1/2, do. Juni-Juli 32 1/2, do. Juli-Aug. 32 1/2, do. Aug.-Sept. 32 1/2, do. Sept.-Okt. 32 1/2, do. Okt.-Nov. 32 1/2, do. Nov.-Dez. 32 1/2, do. Dez.-Jan. 32 1/2, do. Jan.-Febr. 32 1/2, do. Febr.-März 32 1/2, do. März-April 32 1/2, do. April-Mai 32 1/2, do. Mai-Juni 32 1/2, do. Juni-Juli 32 1/2, do. Juli-Aug. 32 1/2, do. Aug.-Sept. 32 1/2, do. Sept.-Okt. 32 1/2, do. Okt.-Nov. 32 1/2, do. Nov.-Dez. 32 1/2, do. Dez.-Jan. 32 1/2, do. Jan.-Febr. 32 1/2, do. Febr.-März 32 1/2, do. März-April 32 1/2, do. April-Mai 32 1/2, do. Mai-Juni 32 1/2, do. Juni-Juli 32 1/2, do. Juli-Aug. 32 1/2, do. Aug.-Sept. 32 1/2, do. Sept.-Okt. 32 1/2, do. Okt.-Nov. 32 1/2, do. Nov.-Dez. 32 1/2, do. Dez.-Jan. 32 1/2, do. Jan.-Febr. 32 1/2, do. Febr.-März 32 1/2, do. März-April 32 1/2, do. April-Mai 32 1/2, do. Mai-Juni 32 1/2, do. Juni-Juli 32 1/2, do. Juli-Aug. 32 1/2, do. Aug.-Sept. 32 1/2, do. Sept.-Okt. 32 1/2, do. Okt.-Nov. 32 1/2, do. Nov.-Dez. 32 1/2, do. Dez.-Jan. 32 1/2, do. Jan.-Febr. 32 1/2, do. Febr.-März 32 1/2, do. März-April 32 1/2, do. April-Mai 32 1/2, do. Mai-Juni 32 1/2, do. Juni-Juli 32 1/2, do. Juli-Aug. 32 1/2, do. Aug.-Sept. 32 1/2, do. Sept.-Okt. 32 1/2, do. Okt.-Nov. 32 1/2, do. Nov.-Dez. 32 1/2, do. Dez.-Jan. 32 1/2, do. Jan.-Febr. 32 1/2, do. Febr.-März 32 1/2, do. März-April 32 1/2, do. April-Mai 32 1/2, do. Mai-Juni 32 1/2, do. Juni-Juli 32 1/2, do. Juli-Aug. 32 1/2, do. Aug.-Sept. 32 1/2, do. Sept.-Okt. 32 1/2, do. Okt.-Nov. 32 1/2, do. Nov.-Dez. 32 1/2, do. Dez.-Jan. 32 1/2, do. Jan.-Febr. 32 1/2, do. Febr.-März 32 1/2, do. März-April 32 1/2, do. April-Mai 32 1/2, do. Mai-Juni 32 1/2, do. Juni-Juli 32 1/2, do. Juli-Aug. 32 1/2, do. Aug.-Sept. 32 1/2, do. Sept.-Okt. 32 1/2, do. Okt.-Nov. 32 1/2, do. Nov.-Dez. 32 1/2, do. Dez.-Jan. 32 1/2, do. Jan.-Febr. 32 1/2, do. Febr.-März 32 1/2, do. März-April 32 1/2, do. April-Mai 32 1/2, do. Mai-Juni 32 1/2, do. Juni-Juli 32 1/2, do. Juli-Aug. 32 1/2, do. Aug.-Sept. 32 1/2, do. Sept.-Okt. 32 1/2, do. Okt.-Nov. 32 1/2, do. Nov.-Dez. 32 1/2, do. Dez.-Jan. 32 1/2, do. Jan.-Febr. 32 1/2, do. Febr.-März 32 1/2, do. März-April 32 1/2, do. April-Mai 32 1/2, do. Mai-Juni 32 1/2, do. Juni-Juli 32 1/2, do. Juli-Aug. 32 1/2, do. Aug.-Sept. 32 1/2, do. Sept.-Okt. 32 1/2, do. Okt.-Nov. 32 1/2, do. Nov.-Dez. 32 1/2, do. Dez.-Jan. 32 1/2, do. Jan.-Febr. 32 1/2, do. Febr.-März 32 1/2, do. März-April 32 1/2, do. April-Mai 32 1/2, do. Mai-Juni 32 1/2, do. Juni-Juli 32 1/2, do. Juli-Aug. 32 1/2, do. Aug.-Sept. 32 1/2, do. Sept.-Okt. 32 1/2, do. Okt.-Nov. 32 1/2, do. Nov.-Dez. 32 1/2, do. Dez.-Jan. 32 1/2, do. Jan.-Febr. 32 1/2, do. Febr.-März 32 1/2, do. März-April 32 1/2, do. April-Mai 32 1/2, do. Mai-Juni 32 1/2, do. Juni-Juli 32 1/2, do. Juli-Aug. 32 1/2, do. Aug.-Sept. 32 1/2, do. Sept.-Okt. 32 1/2, do. Okt.-Nov. 32 1/2, do. Nov.-Dez. 32 1/2, do. Dez.-Jan. 32 1/2, do. Jan.-Febr. 32 1/2, do. Febr.-März 32 1/2, do. März-April 32 1/2, do. April-Mai 32 1/2, do. Mai-Juni 32 1/2, do. Juni-Juli 32 1/2, do. Juli-Aug. 32 1/2, do. Aug.-Sept. 32 1/2, do. Sept.-Okt. 32 1/2, do. Okt.-Nov. 32 1/2, do. Nov.-Dez. 32 1/2, do. Dez.-Jan. 32 1/2, do. Jan.-Febr. 32 1/2, do. Febr.-März 32 1/2, do. März-April 32 1/2, do. April-Mai 32 1/2, do. Mai-Juni 32 1/2, do. Juni-Juli 32 1/2, do. Juli-Aug. 32 1/2, do. Aug.-Sept. 32 1/2, do. Sept.-Okt. 32 1/2, do. Okt.-Nov. 32 1/2, do. Nov.-Dez. 32 1/2, do. Dez.-Jan. 32 1/2, do. Jan.-Febr. 32 1/2, do. Febr.-März 32 1/2, do. März-April 32 1/2, do. April-Mai 32 1/2, do. Mai-Juni 32 1/2, do. Juni-Juli 32 1/2, do. Juli-Aug. 32 1/2, do. Aug.-Sept. 32 1/2, do. Sept.-Okt. 32 1/2, do. Okt.-Nov. 32 1/2, do. Nov.-Dez. 32 1/2, do. Dez.-Jan. 32 1/2, do. Jan.-Febr. 32 1/2, do. Febr.-März 32 1/2, do. März-April 32 1/2, do. April-Mai 32 1/2, do. Mai-Juni 32 1/2, do. Juni-Juli 32 1/2, do. Juli-Aug. 32 1/2, do. Aug.-Sept. 32 1/2, do. Sept.-Okt. 32 1/2, do. Okt.-Nov. 32 1/2, do. Nov.-Dez. 32 1/2, do. Dez.-Jan. 32 1/2, do. Jan.-Febr. 32 1/2, do. Febr.-März 32 1/2, do. März-April 32 1/2, do. April-Mai 32 1/2, do. Mai-Juni 32 1/2, do. Juni-Juli 32 1/2, do. Juli-Aug. 32 1/2, do. Aug.-Sept. 32 1

Die **Goodyear-Welt-Maschinen** arbeiten mit größerer Sicherheit, Sauberkeit und Eleganz als alle anderen Maschinen und die menschliche Hand. Das hat bis jetzt jeder Fachmann und jeder Vorkäufer, der die Maschinen in Thätigkeit sah, bereitwilligst anerkannt.

Ich bin in der Lage **Goodyear-Welt-Schuhe und Stiefel** sowohl für Herren als für Damen und Kinder zu den denkbar billigsten Preisen abzugeben und empfehle ich als ganz besonders preiswerth folgende Artikel:

Eleganter Damenknopf-Stiefel
aus bestem deutschen Kalbleder, sehr strapazierbar.
M. 9.
Derselbe Preis in braunem Leder.



Herren-Schnür-Stiefel
In Kalblederbesatz und Kidlederbesatz.
Sehr zu empfehlen.
M. 10.
In braunem Leder M. 11.



Herren- und Damen-Halbschuhe
aus schwarzem und braunem Leder
zu den billigsten Preisen.
Art. 106 M. 5.



Damen-Schnür-Stiefel
In Kalbl., gelb gen. Garbarbeit und Goodyear-Welt
10,50.
In braunem besten Cognac-Leder M. 9.



Goodyear - Welt - Schuhwaarenhaus

Gr. Ulrichstr. 9, part. u. I. Et. **Leopold Sternberg.** Gr. Ulrichstr. 9, part. u. I. Et.



Vorzügliche Mosel-, Rhein-, Bordeaux-,
Pfeffer- und Medicinal-Weine,
Deutsche Schaumweine u. Franz. Champagner,
bis zu den feinsten Marken empfiehlt

Th. Stade, Königstraße 80.
Fernsprecher Nr. 262.
Stiliste der Weinprobandung von **Johannes Grün,** Weinachtsbesitzer
und Colporteur, Dole a 2. und Winkel im Rheingau.

The Etienne-College of Languages,

Gr. Ulrichstrasse 54, I.
Unterricht in Französisch,
Englisch, Italienisch etc.
einzelu u. in Curse durch akad.
geb. Lehrer der betr. Nationalität.
Nach der Methode Etienne
spricht und hört der Schüler während
des Unterrichtes nur die Sprache,
die er zu erlernen wünscht.
Probekationen unentgeltlich.
Der Director Etienne.

Hannover Zwieback.
Vorzügliches Zwieback und Nahrungsmittel für Kinder und Kranke.
100 Stück 2. M. 240 Stück 4. M. franco.
H. K. Wächter, Hof-Baden.



Kinderwagen

von einfachsten bis zum feinsten.
Reisekörbe eigenes Fabrikat.
Desgleichen alle anderen

Korbwaaren

empfehle zu billigsten Preisen
W. Leopold, Korbmachermstr.,
Wanackerstraße 13, neben der katholischen Kirche.

Saxonia - Kakao.

Für ältere Damen

Für junge Frauen

Für junge Mädchen

Für Mädchen u. Knaben

Die Vortheile,

welche ein **Special-Geschäft** gerade in diesen Artikeln zu bieten vermag, sind genügend bekannt.

Wir verkaufen zu streng festen Preisen.

Geschr. Loewendahl

49 Gr. Ulrichstrasse 49 (Alter Dessauer).

49 Gr. Ulrichstrasse 49 (Alter Dessauer).

haben wir grosses Sortiment gediegener Neuheiten in
schwarzen Capes

lange und halb lange Formen, lose und angeschlossen.
Vorherrschende Stoffe: Seidene Ramage, Wollrisp.
Tuche mit Tüll unterlegt. Ganz Tüll, Spitzenstoffe etc.

sind wundervolle Neuheiten in
kurzen Umhängen und Jackets

am Lager. Die Auswahl in diesen Artikeln ist überraschend gross. Bestickte und glatte Sammt-Umhänge sind besonders von der Mode bevorzugt.

Jackets

schwarz und farbig, in kleidsamen Facons - sehr preiswerthe Neuheiten

Hellgraue
Tuch-Jackets
von Mk. 8,00 an

Jäckchen, Mäntel, Anzüge, Paletots.

Unsere Kindersachen, selbst die billigsten, sind aus guten Stoffen hergestellt und sauber gearbeitet.

Mädchen-Jacken von M. 1,50 an.